

*Chor.*

Willkommen, Pilger der Erdenbahn,  
Willkommen am Thor der Ewigkeit!  
Rauschet um ihn Siegestriumpf,  
Rauschet, Palmen, im heiligen Hain!  
Willkommen, Dulder der Lebensquaal,  
Willkommen im Paradiesesschoos!  
Trocknen wird Gott, — weine nicht mehr, —  
Trocknen, Sieger, die Thränen dir ab!

*Erster Brama.*

Urgeist der Welten, o Brama, thronend  
Ueber dem Feuerhimmel der Nacht!  
Und o Wischnu, du Fern' und Naher,  
Alldurchdringender, höre!  
Höret ihr Götter, die Flehenden!

*Zweiter Brama.*

Der Flammen reinste, zehre die Schmach hinweg  
Des Fluchgeweihten! Nimm ihn versöhnt empor,  
Du Gott der Götter, und entlad' ihn  
Der schwebgebüssten Schuld des Lebens!  
Am dunklen Eingang stehen anbetend wir  
Der ew'gen Wohnung, thue erbarmend auf  
Die stillen Thore, und empfang  
Zu deinem Frieden den Vollender!  
Wie duldsam harrend trug er die Jammerlast,  
Wie trug auf müdem Haupte der Sterbliche  
Die Hand des Richters! Ach, wie traf ihn  
Der unsichtbaren Rache Geissel!

*Erster.*

Es opfern Blut und Thränen am Sühnaltar,  
Du Graunungeb'ner, deiner Gerechtigkeit  
Die Weibgebohrnen! Unentsündigt  
Lass am Grabe sie nicht verzagen!

*Chor.* Brama, Brama, erhör' uns! Führt sie der Gräber Geheimniss?  
Rette die Sinkenden Brama, erbarme dich  
Im Todesnachtgraun! Ueber die Todten!  
Alle die Seelen, wohin Brama, erhör' uns!

*Einlass-Billets zu 16 Groschen, sind bei dem Bibliothek-Aufwärter  
Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.*

Der Saal wird um halb 5 Uhr geöffnet und der  
Anfang ist um 6 Uhr.

HT1578/7002